Ein weiteres, häufig in Verbindung mit den spitzen Ohren eingesetztes Attribut zur Kennzeichnung hauptsächlich negativer extraterrestrischer Charaktere wurde die grüne Körperfarbe.
Grün ist in erster Linie die Farbe von Pflanzen, Frühling und symbolisierte aufkeimendes Leben. Auch innerhalb der christlichen Ikonographie galt Grün als Farbe der Auferstehung und des neuen geistigen Lebens und war damit positiv besetzt. Andererseit wurde die Farbe mit Krankheit, Tod und Heimtücke in Verbindung gebracht, weil einige Giftstoffe wie zum Beispiel Arsen eine grünliche Farbe hatten. Auch die Tatsache, daß der lange Zeit dämonisierte Islam Grün als heilige Farbe achtete, leisteste im Abendland dem negativen Aspekt Vorschub. Grüne Teufel sind zwar selten, doch in zahlreichen europäischen Märchen und Erzählungen symbolisiert güne Kleidung Kreaturen der jenseitigen Welt.[92] So tragen Elfen in schottischen und dänischen Überlieferungen Grün, weswegen der Aberglaube auch grüne Kleidung beim Menschen als unglückbringend stigmatisierte.[93]

Die heute zum Klischee gewordenen ‚little green men' als Synonym für Ausserirdische haben ihre Geburtsstunde aber wahrscheinlich in E. R. Burroughs Bänden *Under the Moons of Mars*, deren erster Teil 1912 im A*merican All Story*-Magazin erschien. Die grünen „Marsmenschen", die Burroughs porträtiert, weisen mit ihren 6 Beinen, fühlerbestückten Ohren und seitwärts am Kopf befind-

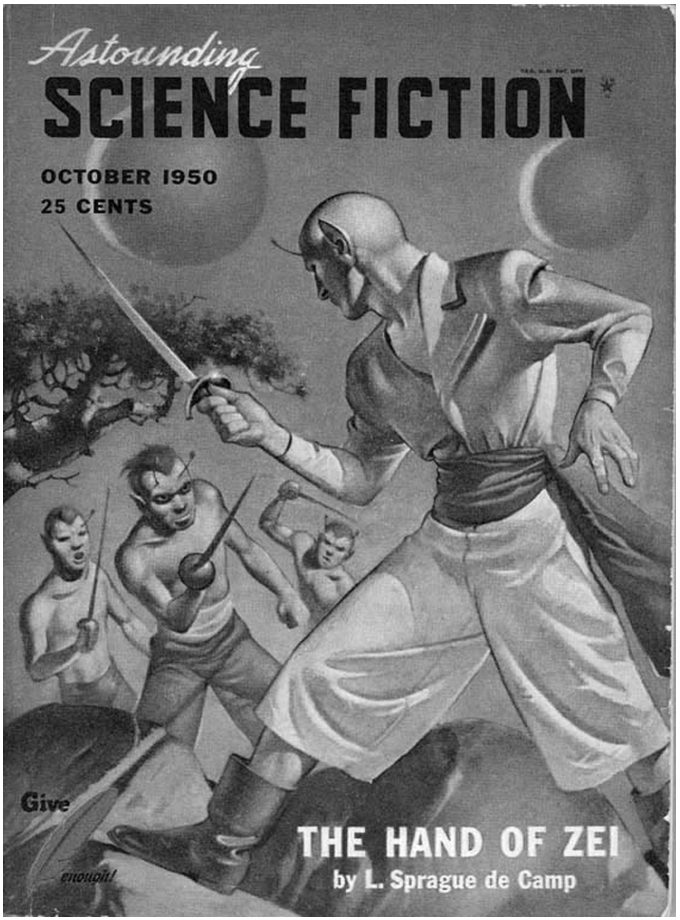
92 Lecouteux, Nains, S. 139. Zum Farbsymbolismus s. Heinz-Mohr, Lexikon der Symbole, S. 108.

93 Croker, Elfenmärchen, S. 220f., 259.

lichen runden Augen allerdings eher insektoide/reptiloide Züge auf.[94] Die verwendete grüne Farbe könnte sich damit aus diesen Wurzeln leicht erklären. Seine Inspiration entnahm Borroughs möglicherweise den Schriften des Astronomen Lowell aus Flagstaff, Arizona, über den Mars und seine hypothetischen Bewohner: dieser meinte nämlich, aufgrund der Lebensbedingungen auf ihrer Welt könnten die Marsianer beispielsweise Fröschen oder Eidechsen ähneln.[95] Die humanoiden Marsianer Borroughs haben im Übrigen eine rote Hautfarbe, ohne aber charakterliche Verbindungen zu Teufelsgestalten zu assoziieren. Hier könnte der Autor aus der 1757 erschienenen Abenteuernovelle *The History of Israel Jobson, the Wandering Jew* geschöpft haben, in dem der Held eine Reise durch das Sonnensystem unternimmt und auf dem Mars rotfarbene Wesen antrifft.[96] Vielleicht war dies eine simple Assoziation zur Farbe des Planeten selbst: ein ‚roter' Planet hatte ‚rote' Bewohner.

Vor allem für die ‚Marsianer' wurde jedoch Grün die Standartfarbe. Ein Warner-Brothers-Cartoon von 1948 stellt den humanoiden und grünhäutigen *Marvin the Martian* vor, der einige Popularität erlangte. 1950 zeigte das Cover des Magazins *Astounding Science Fiction* die von L. Sprague de Camp erfundene Rasse der Krishnianer mit blaß olivgrüner Hautfarbe, Fühlern und langen spitzen Ohren.[97] Grün und spitzohrig sind auch die Aliens, die Frank Frazetta

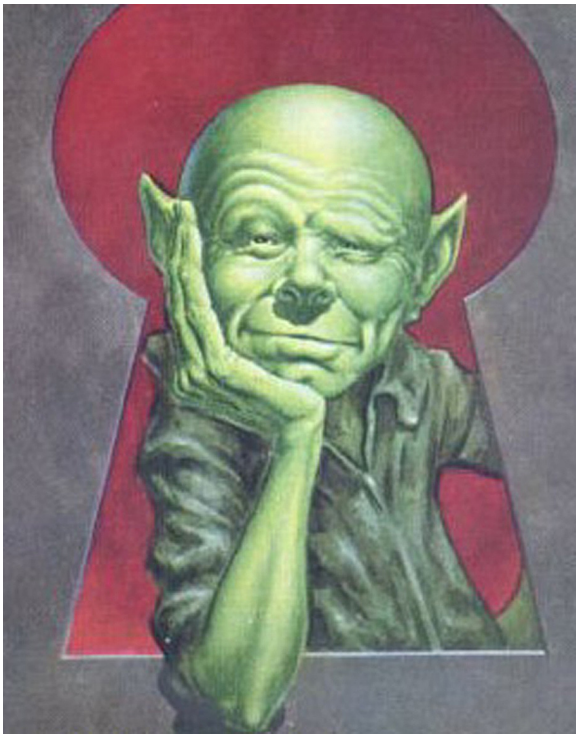
94 Borroughs, E. R.: Under the Moons of Mars, 1912, Bd. 1, S. 9f.
95 Lowell, P.: Mars, Boston 1895, S. 211.
96 Guthke, Last Frontier, S. 293.
97 Sprague de Camp, L.: Die Rettung von Zei, Frankfurt 1973, S. 5.



76) Cover von „Astounding Science Fiction" von 1950.

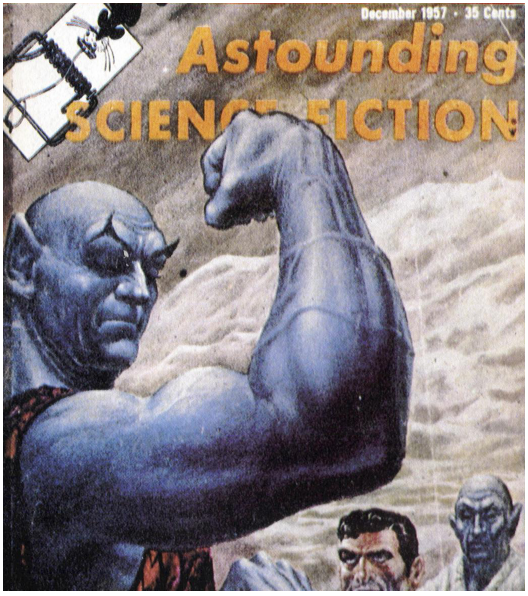
Die Buchreihe des Autors hatte ein heute noch existentes Rollenspielsystem zur Folge.

dem Helden Buck Rogers 1954 auf einem Titelentwurf gegenüberstellte, sowie das weibliche Alien aus *Dynamic Science Fiction* vom Januar 1954. Grün und zumindest mit einem spitzohrigen humanoiden Kopf versehen wurde der von Frank Frazetta visualisierte Extraterrestrier aus den *Tales of the Incredible* von 1964. Grünhäutig und wie schon erwähnt spitzohrig sind auch die 1962 von Stan Lee und Jack Kirby ins Leben gerufenen ausserirdischen Antagonisten namens Skrull aus dem Comicuniversum von Marvel.



Links:

77) Cover des Magazins „Astounding Science Fiction“ von 1954. Es trägt den Titel « Martians go home ». (Selbstbildnis des Künstlers Frank Kelly Freas).



Rechts:

78) Cover von „Astounding Science Fiction“- 1957 mit einem überraschenderweise blauhäutigen Spitzohr.